Um Segen ringen

22.08.2021

Im Gottesdienst zum Schweizer Jugendtag verarbeitet Bezirksapostel Jürg Zbinden am 22. August 2021 das Wort aus 1. Mose 32, 27b: «Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn». Die deutsch- und französischsprachige Jugend erlebt den Gottesdienst aus Zofingen dezentral via IPTV.



In ungewohnter Art erleben die jungen Glaubensgeschwister den Gottesdienst am Jugendtag der Schweiz in diesem Jahr dezentral via IPTV. Trotzdem ist die Verbundenheit mit dem Bezirksapostel spürbar.

Etliche Jugendgruppen wurden in den Tagen zuvor vom Bezirksapostel besucht. Zum Gottesdienst begleiten die Apostel Camenzind, Deubel und Pfützner sowie die Bischöfe Fässler und Wihler den Bezirksapostel.

Here we are – here we go
Zu Beginn geht der Bezirksapostel auf das Motto des Jugendtages ein: Wir sind hier mit dem dreieinigen Gott. Er ist präsent, schätzt und liebt uns. Dies soll die Jugend fühlen und wahrnehmen und mit dem lieben Gott und seinem Segen weitergehen.

Jakobs Kampf mit Gott
Das Textwort des Gottesdienstes handelt von Jakob, der mit einem Unbekannten ringt. Danach fleht Jakob um den Segen Gottes. Manchmal haben auch wir einen Glaubenskampf mit Gott. Oft muss man um den Segen kämpfen, erläutert der Bezirksapostel. Doch was ist Segen? Kein Selbstläufer - und nicht «frei Haus» geliefert. Das Herz muss offen sein, damit sich der Segen entwickeln und ausbreiten kann. Die Apostel und Bischöfe betonen in ihrem Predigtbeitrag, dass Segen nicht immer als solcher erkannt wird. Segen bedeutet nicht, dass es einem immer gut geht. Vielleicht schafft Gott in einem Augenblick, wo es nicht nach unseren Wünschen läuft, gerade etwas ganz Grosses. Mit Gottes Segen gewinnt das Leben an Wert. Gottes Segen dient unserem ewigen Leben.

Wer Segen erlangt, kann auch Segen weitergeben. So soll Jesus Christus unser grösster «Influencer» sein. Wir sind Follower aus Überzeugung und gleichzeitig im Auftrag Jesu Influencer. So können wir unsere Mitmenschen an unserem Reichtum und unserem Glauben teilhaben lassen. Jeder an seinem Platz kann ein Segen sein.

Versöhnung

Zum Schluss der Predigt erzählt der Bezirksapostel die Geschichte von Jakob noch weiter. Dieser hat sich aufgemacht, um sich mit seinem Bruder Esau zu versöhnen. Versöhnung soll auch in jedem Gottesdienst erlebt werden und uns zum Segen dienen.

Der Gottesdienst wird musikalisch von der Orgel, einem Duo von Klavier und Violine und einer Jugend-Band mitgestaltet. Eindrucksvoll entsteht ein Bogen von neuapostolischem Liedgut, über klassische und afrikanische Werke zu christlicher Rock-Musik.

In einem Jahr

Nach dem Gottesdienst kündigt der Bezirksapostel freudig den nächsten Jugendtag an. Vom 9. bis 11. September 2022 wird ein Jugendtag für die Schweiz und Österreich stattfinden mit Stammapostel Jean-Luc Schneider und den beiden Gast-Bezirksaposteln John Kriel und Rüdiger Krause. Weitere Infos dazu folgen später.











